



Fraktion der
Christlich-Demokratischen Union
im Rat
der Stadt Braunschweig

Anfrage

Öffentlich

Datum

11.06.2013

Nummer

2326/13

Absender

CDU - Fraktion
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig

Adressat

Oberbürgermeister Dr. Hoffmann
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig

Gremium

Rat

Sitzungstermin

24.06.2013

Betreff / Beschlussvorschlag

Sachstandsbericht zu den Verhandlungen über den Staatstheater-
vertrag

Mit dem Haushalt für das Jahr 2013 hat der Rat der Stadt Braunschweig auch den finanzunwirksamen Antrag zur gleichberechtigten Finanzierung der drei niedersächsischen Staatstheater beschlossen. Derzeit werden diese vom Land in unterschiedlichem Maße unterstützt. Während das Staatstheater in Oldenburg zu 75 % gefördert wird und das Staatstheater in Hannover sogar zu 100 %, werden in Braunschweig lediglich 66 % der Kosten über das Land abgedeckt – der restliche Finanzbedarf wird über den städtischen Haushalt ausgeglichen.

In dem beschlossenen Haushaltsantrag wurde dem Produkt Staatstheater nun ein weiterer Punkt hinzugefügt, so dass die Verwaltung aufgefordert ist Initiativen zu ergreifen, die eine Gleichstellung mit den beiden anderen Landestheatern zum Ziel hat.

In der Haushaltsdebatte wurde von mehreren Mitgliedern die Hoffnung geäußert, dass man sich aufgrund der Tatsache, dass nun die Braunschweiger Landtagsabgeordnete Dr. Heinen-Kljajic niedersächsische Wissenschafts- und Kulturministerin ist, größere Erfolgchancen für dieses Vorhaben ausrechnet.

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Verwaltung um einen aktuellen Sachstandsbericht.

Klaus Wendroth
Fraktionsvorsitzender